

Dank Linienflügen: Kräftiger Passagierzuwachs für Flughafen Graz

20. Juni 2016, 14:46 Uhr



© Jürgen Fuchs

Die Zuwächse bei Linienpassagierzahlen haben der Flughafen Graz Betriebsgesellschaft im Geschäftsjahr 2015 ein Gesamtplus bei den Fluggästen von 897.421 (2014) um 7,35 Prozent auf 963.396 beschert. Man liege damit über den festgelegten Zielen, hieß es am Mittwoch in einer Aussendung des Airports. Nicht so gut lief es bei Charter und bei Fracht, hier war jeweils ein Rückgang zu verzeichnen.

Die endgültigen Umsatzzahlen für 2015 liegen laut Geschäftsführer **Gerhard Widmann** noch nicht vor. Man gehe jedoch von einer Steigerung um rund 7 Prozent aus, so Widmann zur APA: 2014

waren es über 31 Mio. Euro, im abgelaufenen Jahr dürften es über 33 Mio. Euro sein. Der Beschäftigtenstand bei der Flughafen Betriebsgesellschaft wurde gegenüber 2014 mit rund 150 Mitarbeitern gehalten. Zusammen mit den Tochterfirmen kommt man am Airport auf rund 200.

Zuwachs dank Air Berlin und Turkish Airlines

Zum Zuwachs beigetragen hätten vor allem Air Berlin, Swiss und Turkish Airlines. Air Berlin habe fünf zusätzliche Flüge ab April angeboten, Swiss eine tägliche Verbindung in die Schweiz, sagte Widmann. "Mit diesem Passagierplus haben wir unseren Forecast weit übertroffen", sagte der Vorstandsvorsitzende der Holding Graz, zu der der Flughafen gehört.

Den Gesamtzuwachs von 65.975 Passagieren im Geschäftsjahr 2015 habe man beim Flughafen Graz auch Mitte des Jahres noch nicht erwartet. Zurückzuführen ist dieser Zuwachs auf den Linienverkehr, der sich mit einem Plus von 10,09 Prozent oder 72.967 Passagieren von 723.253 auf 796.220 niederschlägt. Die Linienflüge seien allgemein gut ausgelastet gewesen. Im Gegenzug ist im Charterverkehr ein Minus von 4,01 Prozent von 174.168 auf 167.176 Fluggäste zu verzeichnen. Dies sei vor allem auf die politische Situation in einigen der klassischen Urlaubsländer wie etwa Ägypten oder Tunesien zurückzuführen.

Im Gegensatz zur Passagierentwicklung wurde in der Fracht ein Minus von 9,9 Prozent verzeichnet: Das Aufkommen sank von 9.652 Tonnen 2014 auf 8.696 Tonnen 2015. Der Cargo-Bereich war 2013 noch sehr gut gelaufen, nun gab es das zweite Jahr in Folge einen Rückgang. Bereits 2014 wurde ein Minus von 14,4 Prozent von 11.281 auf 9.652 Tonnen eingeflogen. Grund seien u. a. Streiks

im internationalen Flugverkehr und Umstrukturierungen bei Kunden gewesen, die in Zentralisierungen mündeten. Teils sei auch auf Seefracht umgeleitet worden. Einen abgewanderten Großkunden versuche man heuer wieder zu gewinnen, so Widmann zur APA.

Rückgang beim Frachtverkehr

Dem Frachtrückgang plant man jedenfalls künftig entgegenzuwirken. Gemeinsam mit Swissport International wurde die Gründung eines Joint Ventures beschlossen, das Luftfrachtdienstleistungen am Flughafen Graz anbieten wird. Swissport ist weltweit größter Anbieter für Bodenabfertigungs- und Luftfrachtdienstleistungen.

Größere bauliche Investitionen seien heuer nicht vorgesehen, sagte der Geschäftsführer. Über ein Projekt, das nicht näher definiert wurde, sei man in Gesprächen mit den Eigentümern.

Im Sommerflugplan 2016 ab 27. März bietet der Grazer Airport wieder rund 50 Destinationen im Linien- und Ferienflugverkehr an. Neu ist die im Juni startende Charterkette von Niki in Zusammenarbeit mit diversen Reiseveranstaltern auf die Baleareninsel Ibiza. Nach langjähriger Pause steht Olbia auf Sardinien von Mitte Juni bis Mitte Oktober wieder am Flugplan. Sonderflüge gehen im Mai nach Bastia auf Korsika, das spanische Murcia steht im April und Mai auf dem Plan, Albanien Hauptstadt Tirana ebenfalls im April.